

13. Dezember 2014 – 29. März 2015

## Lynn Hershman Leeson – CIVIC RADAR

Eine Ausstellung im ZKM | Museum für Neue Kunst

**Lynn Hershman Leeson gilt als eine der ersten und einflussreichsten MedienkünstlerInnen. Innerhalb der vergangenen vier Jahrzehnte hat Lynn Hershman Leeson in den Bereichen Fotografie, Video, Film, Performance, Installation sowie interaktiver wie auch netzbasierter Medienkunst Wegweisendes geleistet. Ihre Werke wurden weltweit in mehr als 200 großen Ausstellungen gezeigt und befinden sich in den Sammlungen namhafter Museen und privater Sammler. In enger Zusammenarbeit mit der Künstlerin realisiert das ZKM | Karlsruhe nun die erste, umfassende Retrospektive ihres bisherigen Schaffens. Die Ausstellung, die von Peter Weibel und Andreas Beutin kuratiert wurde, gibt einen Überblick über die verschiedenen Schaffensphasen der Künstlerin. Sie gewährt erstmals nicht nur einen Blick auf ihre frühen Werke, die bislang noch nie ausgestellt wurden, sondern präsentiert die neuesten Produktionen der innovativen Künstlerin.**

Lynn Hershman Leeson, die sich zunächst der Performance- und Konzeptkunst zuwandte, begann ihre Karriere in den späten 1960er-Jahren. Ihre innovativen Arbeiten behandeln Themen, die mittlerweile als Schlüssel zu gesellschaftlichen Fragestellungen zu verstehen sind: Die Beziehungen zwischen Mensch und Maschine, die Konstruktion von Identität, Überwachung, die Beziehung des Realen zum Virtuellen sowie die Nutzung der Medien als Werkzeug gegen Zensur und politische Unterdrückung. Außerdem ist sie eine starke Stimme innerhalb der feministischen Bewegung.

Ihre bekannteste Werkreihe *Roberta Breitmore* (1973-1978) wird bestimmt von der gleichnamigen Kunstfigur. Als eine Art Klon der Künstlerin wird deren Leben von 1973 bis 1978 in Echtzeit und in der realen Außenwelt inszeniert – *Roberta Breitmore* wird überwiegend von Hershman Leeson selbst verkörpert, aber auch teilweise simultan von drei anderen Frauen. Kunst und Wirklichkeit werden in dieser Figur ununterscheidbar miteinander verbunden. Mit *Roberta Breitmore* hat Hershman Leeson der Idee einer künstlerisch konstruierten Identität eine Form gegeben und damit die virtuellen Welten des Second Life um viele Jahre vorweggenommen.

Das Themenspektrum, das Hershman Leeson durch ihre Kunstfigur *Roberta Breitmore* behandelt – es kreist um Identität und Sexualität, um das Verhältnis der Betrachterin zu ihrem individuellen Gegenüber, Inter-

### Presseinformation

Oktober 2014

**Lynn Hershman Leeson – CIVIC RADAR**  
Ausstellung

Pressekonferenz  
**Do, 11.12.2014, 11.00 Uhr**

Eröffnung  
**Fr, 12.12.2014, 19.00 Uhr**

Dauer  
**Sa, 13.12.2014 – So, 29.03.2015**

Ort  
**ZKM | Museum für Neue Kunst**

**Pressekontakt**  
Dominika Szope  
Leitung Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock  
Mitarbeit Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medientechnologie Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

aktivität und Performativität – wurde von der Medienkünstlerin auch in vielen weiteren Werken aus anderen Perspektiven aufgegriffen und weiterentwickelt. So etwa bei dem ersten interaktiven Werk auf Videodisk *Lorna* (1983-1984). Auch der Film *Teknolust* (2002) (u.a. mit Tilda Swinton) hat Cyber-Identität, künstliche Intelligenz, Klonen sowie die Entkopplung von Sexualität und menschlicher Fortpflanzung zum Thema. In ihren jüngsten Arbeiten bezieht Hershman Leeson nicht nur Roboter und Massenkommunikationsmittel wie Smartphones mit ein. Sie rückt beispielsweise mit der erstmals präsentierten Installation *Infinity Engine* (2014) auch neueste wissenschaftliche Entwicklungen auf dem Gebiet der Genetik und der regenerativen Medizin in den Fokus – einschließlich 3D-Biodrucker, die Teile des menschlichen Körpers nachbauen können.

Lynn Hershman Leeson studierte an der Case Western Reserve University in Cleveland sowie der San Francisco State University. Von 1993 bis 2004 war sie zunächst Professorin für Elektronische Kunst an der Universität von Kalifornien in Davis, wo sie jetzt Emeritus ist, bevor sie einen Lehrstuhl am San Francisco Art Institute annahm. Sie hat außerdem eine Professur an der Cornell University in New York inne und ist Gastkünstlerin an der New School for Social Engagement. Im Laufe der Jahre hat Hershman Leeson für ihr künstlerisches Schaffen zahlreiche Preise und Auszeichnungen erhalten, so wurden ihr unter anderem 1995 der Siemens Medienkunstpreis durch das ZKM verliehen (zusammen mit Peter Greenaway, Jean Baudrillard sowie Steina und Woody Vasulka) und 2010/11 der DAM Digital Art Award [DDAA].

**Kuratoren:** Peter Weibel, Andreas Beutin

Begleitend zu der Ausstellung erscheint eine umfassende Publikation. Sie spiegelt, aus den verschiedenen Blickwinkeln internationaler Autoren, die Vielfalt der Arbeit von Lynn Hershman Leeson wider.

Hg. v. Peter Weibel, ca. 400 Seiten, überwiegend farbig ill., mit Texten von u.a. Peter Weibel, Andreas Beutin, Pamela M. Lee, Peggy Phelan, Laura Poitras, B. Ruby Rich, Kristine Stiles.

#### Presseinformation

Oktober 2014

**Lynn Hershman Leeson – CIVIC RADAR**  
Ausstellung

Pressekonferenz  
**Do, 11.12.2014, 11.00 Uhr**

Eröffnung  
**Fr, 12.12.2014, 19.00 Uhr**

Dauer  
**Sa, 13.12.2014 – So, 29.03.2015**

Ort  
**ZKM | Museum für Neue Kunst**

#### Pressekontakt

Dominika Szope  
Leitung Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock  
Mitarbeit Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medientechnologie Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe